strompfeilerkopfes, sondern auch alle einzelnen Steine, so daß man sich genöthigt sah, das Sprengen sofort einzustellen und dem unvermeidlichen Einsturz des Pfeilerkopfes durch Abtragen zuvorzukommen. Jetzt werden blos schon abgesprengte Eisentheile aus dem Wasser gezogen. Für die Dampffähre ist die immer größer werdende Sandbank unterhalb der Brücke sehr hinderlich, in einem großen Bogen muß die Fähre um dieselbe herumfahren.

— Der Dresdner Kunstwelt steht ein schwerer Verlust bevor. Professor Donndorf, der treffliche Bildhauer, hat einen Ruf als Lehrer der Sculptur an die königliche Kunstakademie nach Stuttgart erhalten und angenommen.

Verschiedenes.

Altenberg, 20. Juli. Das Sammelwerk für unsere durch das Brandunglück betroffenen Mitbürger ist nunmehr zu einem vorläufigen Abschluß gelangt: Die Hauptsumme der Eingänge beträgt, ohne den Werth der eingegangenen Naturalien, Kleidungsstücke und dergl. 32,518 ℳ 82 ₰. Außerdem hat die königl. Kreishauptmannschaft Dresden noch nahezu 4800 ℳ gesammelt und diesen Betrag, nur zum Wiederaufbau der Kirche bez. der Häuser bestimmt, einstweilen zinsbar angelegt. Es sind bis jetzt 18,401 ℳ 61 ₰ baar zur Vertheilung gekommen, darunter 14,018 ℳ 70 ₰ an Bauunterstützungen. In den nächsten Tagen wird das Hülfscomité noch weitere 4386 ℳ zur völligen Begleichung der erlittenen Mobiliarschäden nach den eingereichten Schädenverzeichnissen und 400 ℳ außerordentliche Unterstützung nur für Nichtansässige vertheilen. Für jeden wieder aufbauenden Hausbesitzer (19) sind einstweilen 1000 ℳ als Maximum des Bauhülfsgeldes festgesetzt worden.

— Nur durch einen glücklichen Zufall ist der Herzog von Coburg mit Gemahlin einem großen Unglück entgangen! Das fürstliche Ehepaar war nämlich, zum Schloß Callenberg bei Coburg hinauffahrend, glücklicher Weise vor Ankunft im Schlosse schon aus dem Wagen gestiegen. In diesem Momente widersetzen sich die Vorderpferde, scheuen, werfen sich auf die Stangenpferde zurück, der Kutscher wird vom Bock herabgeschleudert und nun braust das Viergespann in wildem Laufe den Berg hinab. Der Wagen wird zertrümmert, ein Pferd bricht das Genick und die drei übrigen tragen schwere Verletzungen davon. Der Kutscher, ein kürzlich in Dienst getretener Wiener, war wenig verletzt, er trug auch keine Schuld an dem Unfall.

— Centennial John. Zum Entsetzen der Centennialcommission in Philadelphia hat sich am 25. d. M. ein junger Amerikaner, der nicht im Besitze einer Freikarte war, in die Ausstellung eingeschlichen, ohne die obligaten 50 Cents bezahlt zu haben. Der Fall war um so bedenklicher, als Nachahmungen desselben schwer zu verhindern sind. Der junge Bürger hat nämlich in der Ausstellung das Licht der Welt erblickt, was seine Mutter so überraschte, daß sie die Besichtigung der Ausstellung nicht fortsetzen konnte. Der glückliche Vater wurde vor die Centennialcommission gerufen, wo ihm heftige Vorwürfe ob seiner Unvorsichtigkeit gemacht wurden, und die hohen Herren beruhigten sich erst, als sie hörten, daß der neue Ankömmling „Centennial John" getauft werden würde.

Ernennungen und Versetzungen ꝛc. im öffentlichen Dienste.

Departement des Cultus u. öffentlichen Unterrichts.

Erledigt: die 2. ständige Lehrerstelle zu Berggießhübel. Collator: das k. Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts. Die Stelle gewährt außer freier Wohnung im Schulhause ein Einkommen von 1050 ℳ Gehalt und gesetzliche Honorar für die Fortbildungsschule. Gesuche sind bis zum 8. August a. c. an den k. Bezirksschulinspector Lehmann in Pirna einzureichen; — die Nebenschulstelle zu Porschdorf b. Schandau. Collator: das k. Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts. Einkommen außer freier Wohnung im Schulhause mit Garten 1120 ℳ, 4,50 ℳ kirchlich Accidenzen, 72 ℳ für die Fortbildungsschule und freie Heizung der Lehrerwohnung und der Schulstube. Gesuche sind bis zum 8. August a. c. an den k. Bezirksschulinspector Lehmann in Pirna einzureichen; — die Nebenschulstelle zu Weißig bei Königstein. Collator: das k. Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts. Einkommen außer freier Wohnung im Schulhause mit Garten 840 ℳ Gehalt, 6 ℳ kirchliche Accidenzen und 72 ℳ für die Fortbildungsschule. Gesuche sind bis zum 8. August a. c. an den k. Bezirksschulinspector Lehmann in Pirna einzureichen; — die Kirchschulstelle zu Borna-Gersdorf bei Pirna Collator: das k. Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts. Die Stelle gewährt außer freier Wohnung im Schulhause ein Einkommen von 1065,3 ℳ, 144 ℳ Honorar für 4 Ueberstunden und 72 ℳ für die Fortbildungsschule, 75 ℳ werden für Heizung der Schulstube geboten. Gesuche sind bis zum 8. August a. c. an den k. Bezirksschulinspector Lehmann in Pirna einzureichen; die vierte ständige Lehrerstelle in Zwönitz. Collator: das k. Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts. Einkommen 1179 ℳ einschließlich 120 ℳ Wohnungsäquivalent, doch wird dem Lehrer auf Wunsch eine freundliche Wohnung im Schulhause gegen ein Logisgeld von 60 ℳ abgelassen, so daß ihm in diesem Falle ein reines Einkommen von 1110 ℳ verbleibt. Gesuche sind bis zum 7. August d. J. an den k. Bezirksschulinspector Saupe in Chemnitz einzureichen; — eine ständige Lehrerstelle an der Schule zu Reinsdorf oberen Theils. Collator: die oberste Schulbehörde. Gehalt: 1080 ℳ und freie Wohnung. Gesuche sind bis zum 5 August d. J. bei dem k. Bezirksschulinspector Naumann in Zwickau einzureichen; — die Schulstelle zu Mautitz bei Riesa. Collator: die oberste Schulbehörde. Einkommen neben freier Wohnung und Entschädigung für den Fortbildungsunterricht 915 ℳ Gehalt. Gesuche sind bis zum 10. August d. J. bei dem k. Bezirksschulinspector Dr. Kühn in Döbeln einzureichen; — die Schulstelle zu Trebanitz bei Ostrau. Collator: die oberste Schulbehörde. Einkommen neben freier Wohnung und Gartengenuß 1000 ℳ Gehalt und 60 ℳ für Beheizung des Schulzimmers. Gesuche sind bis zum 10. August bei dem k. Bezirksschulinspector Dr. Kühn in Döbeln einzureichen.

Geehrteste Redaction!

Ich finde im heutigen Tageblatte ein „Eingesandt", welches, wenn es auch in der Sache großentheils Recht hat, doch im Ausdruck viel zu maaßlos ist. Da ich nun zufällig bei jenem Begräbniß betheiligt war, auch eigens mit dem Sängerchor Rücksprache darüber nahm, daß es wenigstens von dem genannten Liede nicht mehr den Vers: „Und hat Dir Gott ein Lieb beschheert" u. s. w. singen möchte, was jedoch, jedenfalls aus Mißverständniß, dennoch geschah, so halte ich es für nothwendig, zu erklären, daß das Eingesandt völlig ohne mein Vorwissen und Zuthun verfaßt und gedruckt worden ist.

Dr. ph. **W. A. Lampadius,**
Diakonus zu St. Nicolai.

Elektrische Klingel-Anlagen
mit Batterien, welche 2 Jahre ohne Nachfüllung arbeiten fertigt billigst
R. S. Meyer, Humboldtstraße Nr. 20.

Uhland & Co., Packhofstr. 1-2
halten Lager von stationären und Kesseldampfmaschinen, ferner von Pumpen für alle Zwecke, Drehbänken, Bohrmaschinen, Kesselarmaturen und Meidinger Regulir-Fällöfen.

Pepsin ist ein von der gesammten Medicin anerkanntes Hausmittel, als wirklicher Ersatz des bei krankhaften Zuständen des Magens mangelnden Magensaftes. Es leistet bei momentaner Verdauungsstörung, Uebelkeiten, Erbrechungen, Sodbrennen, Appetitlosigkeit, Magenkrampf die unentbehrlichsten Dienste. à Fl. 75 ₰.
Bei **Otto Meissner & Co.,** Nicolaistraße 52.

Am 6. Sonntag nach Trinitatis wurden aufgeboten:

Thomaskirche: 1) C. J. E. Heil, Kaufmann in Remscheid, mit A. A. Trefz, Seilermeisters hier hinterl. Tochter. 2) F. A. Honeck, Kutscher hier, mit E. P. Gottschalk, Bergmanns in Breitenbach hinterl. Tochter. 3) F. W. Schwarze, Kutscher hier, mit F. W. Götze hier. 4) C. A. Egner, Schneider hier, mit C. A. Peißker, Brauereibuchhalters hier Tochter 5) G. Schindler, Schuhmacher hier, mit R. H. M. E. Müller, Lithographens und Zeichenlehrers in Verden Tochter. 6) F. L. Wolff, Restaurateur hier, mit A. L. Vetter, Mühlenbesitzers in Tinz hinterl. Tochter. 7) F. H. Oehlert, Kupferdrucker hier, mit A. M. F. K. Dahmen, Werkführers in Obercamsdorf hinterl. Tochter. 8) G. A. Stock, Stuckateur hier mit B. A. Winter hier. 9) L. A. Kahnt, Tischler hier, mit A. E. Böttcher, Gutsauszüglers in Zedtlitz hinterl. Tochter

Nicolaikirche: 1) J. H. O. Hattendorf, Kaufmann hier, mit F. M. D. G. von Alvensleben hier. 2) E. O. R. Erler, Bürger und Kaufmann hier, mit E. A. M. Böhne, Bürgers und Kaufmanns hier Tochter. 3) F. E. T. Beyer, Schriftgießer in Halle, mit F. E. Böttcher, Handarbeiters hier Tochter. 4) J. F. Maurer, Kaufmann in Bamberg, mit J. P. Richter, Bürgers, Mechanikers und Aichmeisters hier Tochter. 5) B. L. Wagner, Barbierstubeninhaber in Reudnitz, mit A. J. E. Bruns, Bürgers und Schneidermeisters hier hinterl. Tochter. 6) J. F. R. Pfalz, Dr. phil. und Director der Realschule II. Ordnung hier, mit Frau T. E. verw. Langwitz geb. Sauer hier. 7) E. E. E. Zenker, Expedient hier, mit M. B. D. Rößner in Reudnitz. 8) J. H. Kießling, Stuhlbauer in Koltzschen, mit E. J. Köllner hier. 9) J. F. W. Dietrich, Cigarrenhändler hier, mit M. A. Schmidt, Zugführers an der Thüringer Eisenbahn hier Tochter.

Peterskirche: 1) J. G. Jander, Kaufmann in Erfurt, mit E. Büchner, Hauptzollamts-Assistentens hier hinterl. Tochter. 2) C. H. Krause, Steindrucker hier, mit A. E. Schatte, Maurers hier hinterl. Tochter. 3) E. B. Präkelt, Colporteur hier, mit Ch. F. Küttner, Malers hier hinterl. Wittwe.

Tageskalender.

Reichs-Telegraphen-Station: Kleine Fleischergasse 1 Vetter's Hof, 1. Etage. Ununterbrochen geöffnet.

Landwehr-Bureau im Gebäude am Eingange zu den Baracken bei Gohlis. Früh 8 bis Nachm. ½1 Uhr.

Oeffentliche Bibliotheken:
Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
Volksbibliothek II. (I. Bürgerschule) 7—9 U. Ab.

Städtische Sparcasse: Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 4 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch. Filiale für Einlagen: Marien-Apotheke, Ecke der Schützenstraße; Droguen-Geschäft, Windmühlenstraße Nr. 30; Linden-Apotheke, Weststraße Nr. 17a.

Städtisches Leihhaus: Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr, während der Auctionen nur bis 2 Uhr.

Eingang: für Pfänderversatz und Herausnahme vom Waageplatz, für Einlösung und Prolongation von der Nordstraße.

In dieser Woche verfallen die vom 24. bis 30. October 1875 versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann

Feuermeldestellen: Centralstelle in der Wache des Rathhauses; I. Feuerwache, Naschmarkt im Stockhause; II. Feuerwache, Magazingasse 1; V. Feuerwache, Schletterstraße 15, in der V. Bürgerschule. IV. Feuerwache, Hospitalstraße 2b, im alten Johannishospital; III. Feuerwache, Fleischerplatz 3; VI. Feuerwache, Leihhaus, Promenadenseite; I. Bezirks-Polizeiwache, Grimma'scher Steinweg 46, im alten Johannishospitale; II. Bezirks-Polizeiwache, Windmühlenstraße 1; III. Bezirks-Polizeiwache, Frankfurter Straße 47; V. Bezirks-Polizeiwache, Ulrichsgasse 57, Ecke der Nürnberger Straße; VII. Bezirks-Polizeiwache, Tauchaer Straße 14, im Thorhause; Neues Theater, an der Goethestraße; Gasanstalt an der Eutritzscher Straße; Krankenhaus zu St. Jacob, Waisenhausstraße 28; Neues Johannishospital, Hospitalstraße 46; Zeitzer Thorhaus, Zeitzer Straße 23; Dresdner Thorhaus, Dresdner Straße 32; Blüthner'sche Hof-Pianofortefabrik, Weststraße 29; Steib'scher Zimmerplatz, Waldstraße 12 und Fregestraße 7; Reichel's Garten im Mittelgebäude, Dorotheenstraße 6—8, im Durchgange; Marien-Apotheke, Georgenstraße 30, Ecke der Schützenstraße.

Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Städtisches Museum, geöffnet von 10—4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 50 ₰.

Del Vecchio's Kunstausstellung, Markt 10, Kaufhalle 9—5 Uhr.

Kunstgewerbe-Museum und Vorbilder-Sammlung Thomaskirchhof 20. Montag, Mittwoch und Freitag 11—1 Uhr, Sonntags 10—1 Uhr Mittags unentgeltlich geöffnet. Auskunftsertheilung über kunstgewerbliche Fragen und Entgegennahme von Aufträgen auf Zeichnungen und Modelle an allen Wochentagen von ½12—½1 Uhr.

Museum für Völkerkunde, Grimma'scher Steinw. 46, II., geöffnet Sonntags, Dienstags und Donnerstags von 11—1 Uhr.

Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

Schützenhaus mit Trianongarten, dem Besuch täglich von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags geöffnet. Eintritt 50 ₰.

C. A. Klemm's Musikalien, Instrument- u. Saiten-Handlung, Piano-Magazin u. Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos) Neumarkt 14. Hohe Lilie.

P. Pabst's Musikalienhandlung u. Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13. Vollst. Lager der Edition Peters.

***Ein- u. Verkauf* von Uhren, Gold, Silber, Diamanten, bunten Steinen, Schmucksachen, Antiquitäten etc. bei *F. F. Jost*, Grimma'scher Steinw. 4, nahe der Post.**

Louis Müller's schmerzstillende Zahnwatte à 25 ₰ Droguenhandlung, Turnerstraße.

Chinesische Theehandlung
von Kretschmann & Kretschel, Katharinenstrasse 18.

***J. A. Hietel,** Grimm. Str. No. 16, Mauricianum. Manufactur kirchlicher Stickereien aller Confessionen in Gold, Silber, Seide und Wolle.*

Ernst Richter's Speisehaus,
Königsstraße Nr. 2,
Mittagstisch um 12½ Uhr. Durch Abonnement von 10 Marken à 1,50 ₰ einzeln 1,75 ℳ

Grosses Sortiment von Regulir-Oefen.
Hermann Lingke, Ritterstrasse Nr. 5.

Gummi-Waaren-Bazar.
5. Petersstrasse 5.

Robert Koppisch, Reichsstraße Nr. 12, Geschäftsbücher, Copirpressen, Briefpapier, Couverts.

Gummi- und Guttapercha-Waaren-Lager u. einzelne Lederstreifriemen bei
18. Schützenstr. **Gustav Krieg.**

Grösstes Wiener Schuh- u. Stiefel-Lager v. Heinr. Peters, Grimm. Str. 19, gegenüber Café français.

H. Apian Bennewitz,
Reichsstrasse Nr. 55,
fertigt Schilder, Placate, Auszeichnungen etc. von Patentbuchstaben, billiger wie Druck.

Neues Theater. (24. Abonnem.-Vorstellung.)
Anfang 6 Uhr.

Faust.

Dramatisches Gedicht in 6 Abtheilungen von Goethe. Ouverture und die zur Handlung gehörige Musik ist theils vom Fürsten Radziwill, theils vom Capellmeister Lindpaintner.

Personen:

Faust		Hr. Grube.
Wagner, sein Famulus		Hr. Schubert.
Mephistopheles		Hr. Pettera.
Der Erdgeist		Hr. Stürmer.
Der böse Geist		Frl. Plähe.
Eine Hexe		Frau Gutperl.
Ein Schüler		Hr. Rud.
Ein zweiter	Schüler	Hr. Bürgin.
Ein dritter		Hr. Bayer.
Frosch,		Hr. Teichmann.
Brander,	Studenten	Hr. Ulbrich.
Siebel,		Hr. R. Miller.
Altmayer,		Hr. Tietz.
Margarethe, ein Bürgermädchen		Frl. Bertens.
Valentin, ihr Bruder		Hr. Senger.
Frau Marthe, ihre Nachbarin		Frau Spitzeder.
Lieschen, ein Bürgermädchen		Frl. Straube.
Erstes	Dienstmädchen	Frl. Mertens.
Zweites		Frl. Grondona.
Erster		Hr. Porth.
Zweiter	Bürger	Hr. Tauscher.
Dritter		Hr. Schwendt.
Erster		Hr. Broda.
Zweiter	Handwerker	Hr. Languer.
Dritter		Hr. Rieter.

Studenten. Bürger. Soldaten. Mädchen. Handwerksburschen. Volk. Erscheinungen. Meerkatzen.

Gewöhnliche Preise der Plätze.

Einlaß ½6 Uhr. Anfang 6 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Repertoire des Stadttheaters zu Leipzig.

Neues Theater:

Dienstag, 25. Juli: **Ein verarmter Edelmann.**
Mittwoch, 26. Juli: **Fra Diavolo.**

Der Billet-Verkauf für den laufenden Tag findet an der Theatercasse von 10 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags, der Vorverkauf für den nächstfolgenden Tag (mit Aufgeld von 30 Pfennigen) von 1—3 Uhr Nachmittags statt.

Sonn- und Festtags wird die Theatercasse erst um 10½ Uhr Vormittags geöffnet.

Garderobe-Abonnements-Bücher, 25 Billets enthaltend, werden an der Theatercasse à 4 ℳ verkauft.

Altes Theater.

Der Streik der Schmiede.

Dramatisches Gedicht von François Coppé. Deutsch von Ed. Mauthner.

Vater Jean, ein Schmied . . Hr. Conried.

Der Raubmörder.

Lustspiel in 1 Act nach dem Französischen des Edmond About deutsch von F. Zell.

Personen:

Eugenie Pirard, eine junge Wittwe		Frl. Kressing.
Alfred Ducamp, Maler		Hr. Senger.
Lecoincheux, Staatsanwalt		Förster.
Angelique, Kammermädchen,	in Diensten	Frl. Weidemann.
Jean, Gärtner,		Hr. Zocher als Gast.
Ein Brigadier		Hr. Tauscher.
Gensdarm		Hr. Schwendt.

Doctor Peschke, oder: **Kleine Herren.**

Posse in 1 Aufzug, mit Benutzung des Sardou von D. Kalisch.

Personen:

Bock, Secretair		Hr. Conrad.
Betty, Kammerjungfer	in einem	Frl. Räder.
Jean, Kammerdiener	großen	Hr. Brammer.
Louis, Jäger	Hause	Hr. Schubert.
Peter, Portier		Hr. Gitt.
Herr von Proppendorff		Hr. Zocher als Gast.
Ernst Willmann		Hr. Troy.
Marie, Blumenmacherin, seine Braut		Frl. Hartmann.
Peschke, Barbier		Hr. Eichenwald.

Preise der Plätze.

Parterre 1 ℳ. Parquet 2 ℳ. Orchester: Ein einzelner Platz 1 ℳ 50 ₰. Parterre-Logen: Ein einzelner Platz 1 ℳ 50 ₰. Amphitheater: Sperrsitz 2 ℳ, ungesperrt 1 ℳ 50 ₰. 1. Rang: gesperrt 2 ℳ. 1. Rang-Logen: Ein einzelner Platz 1 ℳ 50 ₰. 1. Rang: ungesperrt 1 ℳ 25 ₰. 2. Rang: gesperrt 1 ℳ. 2. Rang-Logen: Ein einzelner Platz 1 ℳ. 2. Rang: ungesperrt 75 ₰. 3. Rang: Mittelplatz 50 ₰. Seitenplatz 25 ₰.

Einlaß ½7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Der Billet-Verkauf findet an der Theatercasse des Alten Theaters Vormittags von ½11 Uhr bis 3 Uhr Nachmittags statt.

Die Direction des Stadttheaters.

Germania Volks-Theater.
(Im Garten des **Pantheon.**)
Eingänge: Dresdner Straße 33, Gerichtsweg 12.
Heute **Montag** den **24. Juli 1876:**
Auf vielseitigen Wunsch:
Der geschundene Raubritter.
Auftreten des gesammten engagirten Künstler-Personals.
Anfang **8** Uhr.
Reservirter Platz 1 ℳ. Numerirter Platz 75 ₰. Parterre 50 ₰.
Alles Nähere die Anschlagszettel.
Emil Richter, Director.
Bei ungünstiger Witterung findet die Vorstellung im Saale statt.

Abfahrt der Dampfwagen auf der

Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Nach Berlin *4. 15. fr. — 5. —. fr. — *9. 10. V. — 9. 25. V. — 1. 35. N. — *5. 37. N. — 6. 20. N. — *9. 2. A.

B. Nach Magdeburg via Zerbst: *4. 15. fr. — 9. 25. V. — 2. 25 N. — 6. 20. N. (nur bis Zerbst). — *8. 40. A.

Leipzig-Dresdner Bahn via Riesa: 5. 10. fr. — 8. —. — *9. —. V. — 1. 50. N. (nur bis Riesa) — 5. 45. N. — 6. 50. N. — *9. 5. A.

via Döbeln: 4. —. fr. — 7. 15. V. — 12. 20. N. — 2. 40. N. — 6. 20. N. (nur bis Großbothen). — 8. 10. A.

Magdeburg-Leipziger Bahn: 5. 40. fr. — *7. 35. V. — *10. 10. V. — 12. 50. N. — 1. —. N. — 4. 50. N. — 6. 25. N. — *8. 55. N. — 10. —. A.

Thüringischen Bahn: 5. 30. fr. — *7. 40. V. — 9. 55. V. — *11. 20. V. — 1. 30. N. — 5. 25. N. 7. 35. N. — *10. 45. N. — 10. 55. A.

Linie Leipzig-Zeitz-Gera-Eichicht: 6. 40. fr. — 12. —. V. — 4. 5. N. — 9. 10. A. (nur bis Gera.)

Linie Leipzig-Zeitz-Gera-Greiz-Plauen-Weischütz: 6. 40. früh. — 12 M. — 4. 5. N. (Sonn- und Festtags 9. 10. Abends.)

Westliche Staatsbahn: A. Linie Leipzig-Hof: *12. N. — 4. 40. fr. — *6. 30. fr. — 9. 5. V. — 12. 30. N. — 3. 15. N. — *6. —. N. — 6. 15. N. — 10. 30. A.

B. Linie Leipzig-Borna-Chemnitz: 5. 45. fr. — 8. 45. V. — 11. 30. V. — 3. —. N. — 7. 55. A.

C. Linie Leipzig-Gaschwitz-Menselwitz: 9. 5. V. — 12. 30. N. — 6. 15. N. (Sonn- und Festtags 10. 30. A.

Leipzig-Eilenburger Bahn: *8. 25. V. — 2. —. N. 7. 41. N. (Sonn- und Festtags 1. 30. Nachm.)

Ankunft der Dampfwagen auf der

Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Von Berlin 3. 43. fr. — 10. 28. V. — *11. 38. V. — 4. 59. N. — *5. 15. N. — *10. 54. A. — 11. 15. A. — B. Von Magdeburg via Zerbst: 8. 46. V. — 10. 28. V. — 1. 59. N. — 5. 15. N. — 10. 54. A.

Leipzig-Dresdner Bahn via Riesa: 1. 40. fr. — 9. 15. V. — 12. 5. N. — 2. 45. N. — 5. 45. N. — *8. 35. A. — 10. 40. A.

via Döbeln: 7. 20. V. — 8. 38. V. (nur von Nessel. — 11. 50. V. — 4. 50. N. — 6. 35 N. — 10. 20. A. (von Großbothen). — 12. 2⁰. N.

Magdeburg-Leipziger Bahn: 2. 54. fr. — 6. 56. fr. — *8. 30. V. — 10. 53. V. — 2. 25. N. — 5. 18. N. 6. 44. N. — *7. 51. A. — *9. 30. A.

Thüringischen Bahn: *4. 44. fr. — 5. 45 fr. — 8. 19. V. — 11. 15. V. — 1. 37. N. — *5. 58. N. 5. 42. N. — *9. 15. A. — 11. 5. A.

Linie Eichicht-Gera-Zeitz-Leipzig: 8. 4. V. — 11. 30. A. — 4. 45. N. — 9. 5. A.

Linie Leipzig-Zeitz-Gera-Greiz-Plauen-Weischütz: 11. 30. V. — 4. 45. N. — 9. 5. A. (Sonn- und Festtags 8. 4. fr.)

Westliche Staatsbahn: A. Linie Hof-Leipzig: 3. 46. fr. — 8. 20. V. — *8. 33. V. — 9. 55. V. — 12. 40. N. — 4. 20. N. — 7. —. A. — *8. 8. A. — 10. 15. A.

B. Linie Chemnitz-Borna-Leipzig: 9. 15. V. — 12. —. V. — 2. 55. N. — 6. 15. N. — 11. 25. A.

C. Linie Leipzig-Gaschwitz-Menselwitz: 8. 20. V. — 12. 40. N. — 7. —. A. (Sonn- und Festtags 10. 15. A.)

Leipzig-Eilenburger Bahn: 7. 38. V. — 12. 28. N. — *7. 5. A. (Sonn- und Festtags 10. 34. A.)

Das * bedeutet die Eilzüge.